

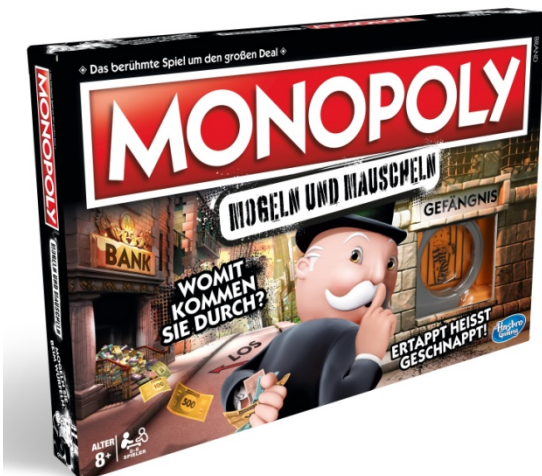


Presseinformation

Mogelmeister aufgepasst:

Bei Monopoly wird jetzt geschummelt

Das berühmte Familienbrettspiel um den großen Deal kommt jetzt in völlig neuem Gewand auf den Markt. Beim neuen „Monopoly – Mogeln und Mauscheln“ hat sich ein frecher Twist in die Anleitung dazugeschummelt. Frei nach dem Motto: „no risk – no fun“ darf ab sofort nach Lust und Laune gemogelt werden was das Zeug hält!



Regeln? Gibt's (fast) keine!

Still und heimlich Geld aus der Kasse der Bank entwenden? Den Mietpreis einfach mal aus einer Laune heraus ums Doppelte erhöhen? Die Würfelzahlen verfälschen und darauf hoffen, dass die Schummel-Aktion keinem der anderen Mitspieler auffällt? All das und mehr ist jetzt frecherweise möglich! Wer die Kunst der Mogelei gekonnt beherrscht, hat den Sieg schon so gut wie in der Tasche. Aber Vorsicht – ein kleiner, unüberlegter Fehltritt und schon winken die Handschellen.

Es geht drunter und drüber!

Anhand der Mogelkarten und spezieller Ereignis- und Gemeinschaftskarten wird genau ermittelt, wann und wie gemogelt werden darf. Alle anderen Mauscheleien sind folglich verboten. Zwischen dem spannenden Erwerb von Grundstücken, dem Eintreiben von Mieten und dem Anhäufen von Geld, gilt es so schnell wie möglich auf dem Spielbrett voran zu kommen. Der Spieler, der gegen Ende am meisten Bares vorzuweisen hat, gewinnt. Das garantiert actionreichen Spielespaß, genau das Richtige für graue Herbsttage!



Alter: ab 8 Jahren

Spielerzahl: 2-6

Wien, 04.10.2018

Pressekontakt, Bilddateien und Rezensionsexemplare:
PR-Büro Halik, Nashoa Fantur, Tel.: 02266/674 77-16, n.fantur@halik.at